

Neuigkeiten von der Alpenpässefahrt 2023

Nachdem unser Alpenkönig Hans Lang bei der letzten Siegerehrung 2022 ankündigte bin ich jetzt für die Strecke, Zeiten, und Kontrollen verantwortlich.

Ich möchte mich nun allen mal vorstellen:

Mein Name ist Rudolf Schöpf, wohne in Fichtelberg und bin

65 Jahre alt. Ich betreibe jetzt schon 50 Jahre Motorsport, als Fahrer bis hin zur Rallye WM,

bin Sportkommissar und Streckensicherungsleiter beim DMSB,

war 8 x Fahrtleiter der Prag Rallye,

war bereits hier bei der Alpenpässefahrt 25 mal am Start und bereits im Jahr 2002 schon mal in der Orga tätig.

Am vergangenen Wochenende besuchte ich mit Hans Lang unser neues Startlokal, in dem auch am Vortag die Fahrerbesprechung und die freiwillige Papierabnahme sowie eine kurze Einführung in die Strecke statt finden wird. Am Freitagnachmittag erstellten wir dann die 1. Etappe "Hallo Wach" inkl. der Wertungsprüfung 1. Die grobe Strecke bis nach Toblach haben wir ja bereits im Oktober 22 festgelegt. Jetzt haben wir auch das Ziellokal das uns aufnehmen wird und in dem auch die Siegerehrung stattfindet, gefunden. Wir konnten uns davon überzeugen, dass der Kirchenwirt in Aufkirchen bei Toblach das richtige Lokal für uns ist. Es konnte auch ein super Preis für die Übernachtung inkl. Abendmenue ausgehandelt werden. Leider verfügt das Hotel nicht über Einzelzimmer, jedoch über Doppelzimmer mit Einzelbetten. im Haus befindet sich auch ein Wellnissbereich mit Schwimmbad das rund um die Uhr offen hat. Zimmer können nur über mich entweder telefonisch unter +49/1706677211 oder per Mail KURS 230@hotmail.com gebucht werden. Eine weitere Erneuerung ist der Fahrtabschnitt "zu guter Letzt" mit einer Wertungsprüfung. Es wird also 2 Prüfungen geben WP 1 = ca 500 mtr. lang und wird auf Gleichmäßigkeit gefahren, anhalten inder Prüfung ist nicht erlaubt. Die Lichtschranke ist nach der vorgegebenen Fahrzeit zu durchfahren.

WP 2 = ca 300 mtr. lang, wird bergab und ohne Motorenkraft gefahren (Rollprüfung) Die Fahrzeit wird ebenfalls vorgegeben und es darf nicht in der Prüfung angehalten werden.

Den genauen Ablauf wird Ihnen nochmals bei der Fahrerbesprechung erklärt und sie bekommen dieses auf eine Extra- Fahratanweisung auch schriftlich mitgeteilt. Somit fällt auch die Wertung bei Punktgleichheit nach Leistungsgewicht weg.

WICHTIGE NEUERUNGEN BEI UNSERER VERANSTALTUNG

Dieses Jahr haben sich sehr viele Dinge bei unserer Veranstaltung verändert..

1. Örtliche Veränderungen: (Nichtmehr Arget und Sauerlach) sondern Vaterstetten

2. Änderungen der Modalitäten: Keine Wertung mehr durch Leistungsgewicht dafür zwei kleine Sonderprüfungen am Anfang und am Ende der Veranstaltung.

3. Die Fahrerbesprechung und der Beifahrerlehrgang finden nicht mehr 14 Tage vor der Veranstaltung statt, sondern am Tag vor der Fahrt (Freitag ab 16 Uhr) in der Gaststätte „ Landlust“ im Startortgelände „ Reitsberger Hof“ in Vaterstetten.

4. Keine Fahrzeugabnahme mehr, da der Teilnehmer selbst für den einwandfreien Zustand seines Fahrzeuges verantwortlich ist, ebenso für seine Angaben im Nennformular. Später entdeckte falsche Angaben führen ausnahmslos zum Wertungsverlust .

5. Alle wichtigen Angaben und Infos künftig auch bei Facebook unter „Veranstaltergemeinschaft Int. Alpenpaessefahrt.eV

6 Die Verantwortung für die Veranstaltung haben jetzt zwei Personen nämlich Hans Lang und Rudolf Schöpf

Wichtige Hinweise zur Veranstaltung:

Die Streckenführung ergibt sich aus der Aufgabenstellung und der dafür verwendeten beiliegenden Topo Kartenkopie in Farbe und ist daher nicht frei wählbar. Die Beschreibungen zur Streckenfindung beziehen sich u.a. auf die farbliche Darstellung der verschiedenen Straßen, in der Topo weiße, gelbe, orange und rote Straßen. Die Angaben dafür sind verbindlich und für die

jeweilige Streckenbeschreibung (auch die Reihenfolge), so dass dazwischen, auch nicht auf kurzen Teilstücken, ohne entsprechende Anweisung, keine andersfarbigen Straßen befahren werden dürfen. Die Idealstrecke ist so ausgearbeitet, dass sich in der Regel kein Gegenverkehr im Sinne der Veranstaltung in der Streckenführung ergibt. Ausnahmen hierzu sind der Bereich an der Mittagspause, an den ZK's und wenn es in einer Aufgabe zwingend vorgeschrieben wird. Das ebenerdige Kreuzen der Idealstrecke ist nicht gestattet. Das „amerikanische Abbiegen“ ist jedoch erlaubt. Bei Aufgaben aus der Topo gelten gelbe, weiße, rote und orange Straßen.

Es werden nur doppellinige Straßen befahren. (zwei durchgezogene Linien – Ausnahmen: Tunneldurchfahrten oder durch Schriftzeichen unterbrochene Linien). Ist keine definierte Straßenart zur Streckenführung zwischen zwei Punkten vorgegeben, ist immer die erlaubte kürzeste Strecke zu wählen. Ist aus irgendwelchen Gründen ein Teilstück nicht befahrbar, ist unter Berücksichtigung der jeweils geltenden STVO, die kürzeste Strecke nach Karte bis zum nächsten Punkt der Idealstrecke zu wählen. In diesem Fall (Teilstück nicht befahrbar) kann es natürlich zu unvorhersehbarem Gegenverkehr oder Kreuzen der Streckenführung kommen. Wenn nach halben Pfeilen und/oder Symbolen gefahren wird und keine zusätzlichen Angaben in den jeweiligen Aufgaben gemacht werden, ist immer der kürzeste erlaubte Weg von Pfeil/Symbol zum nächstliegenden Pfeil/Symbol oder auch angegebenen Ort zu wählen. Wird eine Strecke in verschiedenen Aufgaben mehrmals befahren, gilt immer die aktuell vorgegebene Fahrtrichtung für diesen Streckenteil. Kontrollen werden auch immer wieder notiert. Vorgegebene Pfeile in den einzelnen Aufgaben werden komplett in einem Stück vom Pfeilende zur Pfeilspitze befahren.

Zur Überwachung der vorgeschriebenen Strecke werden unbesetzte (OK, SK) und besetzte (SK, DK, ZK) Kontrollen aufgestellt. Besetzte Kontrollen sind durch die Tafeln SK, DK, ZK gekennzeichnet. Als OK gelten die vom Veranstalter aufgehängten Nummerntafeln. (Muster am Start). Schilder im Aussehen wie OK's mit der Aufschrift SK weisen auf eine Stempelkontrolle (Stempelhäuschen) in unmittelbarer Nähe hin. Der Stempel ist wie eine OK in die Bordkarte einzutragen.

SK's und OK's befinden sich in Fahrtrichtung rechts der Fahrstrecke (Ausnahmen in Oriecken).

DK's und ZK's können ebenfalls rechts oder links der Fahrbahn sein. (z.B. Geschäfte, Gaststätten, Hotels, oder Parkplätze.) Eine besetzte Zeit- Durchfahrt- oder Vorzielkontrolle gilt dann als angefahren, wenn die Eintragung in der Bordkarte stattgefunden hat.

OK's und SK's (SK's auch besetzt) können sich an jeder beliebigen Stelle der Strecke befinden. Tragen Sie die gefundenen Kontrollzahlen (OK) und Stempel (SK) sofort nach Auffinden in die Bordkarte von links nach rechts fortlaufend in das jeweils nächste frei Kästchen ein. Zwischen den Eintragungen dürfen keine Felder frei bleiben. Eintragungen dürfen nur mit Kugelschreiber erfolgen. Radierungen, Streichungen, Überschreiben oder sonstige Ausbesserungen, werden als falsch mit je 10 Strafpunkten gewertet

WERTUNGSTABELLE

Auslassen, Nachholen, Vorholen, oder falsche OK oder SK 10 Strafpunkte

Freies Feld zwischen den Eintragungen auf der Bordkarte 10 Strafpunkte

Auslassen einer ZK oder DK 100 Strafpunkte

Überschreiten der Gesamtkarrenzzeit von 60 Minuten zusätzlich 100 Strafpunkte

Nicht Einhaltung der Idealzeit an einer ZK je Minute 1 Strafpunkt

Wertungsprüfungen pro 1/10 Sek. Abweichung der Idealzeit 0,1 Strafpunkt

Nichterfüllen der WP = Anhalten auf der WP-Strecke 30 Strafpunkte

Verlust der Bordkarte Wertungsverlust

Eine DK oder ZK gilt als ausgelassen, wenn diese nicht angefahren wurde, oder so spät erreicht wird, dass sie bereits durch den Veranstalter geschlossen wurde. Ankunftszeit (Zeiteintrag) an ZK1 und ZK4 ist zugleich Startzeit zur nächsten Etappe. Eine DK schließt mit der Schlußzeit der nächsten ZK. Verlorene Zeit kann nicht aufgeholt werden.

A) In der Bordkarte ist die jeweilige Öffnungszeit (Uhrzeit ab wann der Posten anwesend ist) der ZKs angegeben. Sollte der Posten aus irgendwelchen Gründen nicht ab dem angegebenen Zeitpunkt

vor Ort sein, weiterfahren. Wenn der Veranstalter feststellt, dass der Posten nicht rechtzeitig anwesend war, wird die Etappenzeit mit der Zeit der nächsten Etappe zusammengelegt und es entsteht daraus kein Nachteil.

B) Wird ein Teilstück der Strecke mehrmals in gleicher Richtung befahren, dies kann sich aus der Aufgabenstellung ergeben, so sind die aufgefundenen Kontrollen auch wiederum zu notieren. Teilnehmer, welche das Ziel nach 19.00 Uhr erreichen, können aus organisatorischen Gründen bei der Wertung nicht mehr berücksichtigt werden.